

## Gesund durch die Feiertage

### Gefahren in der Weihnachtszeit erkennen und vermeiden

#### Weihnachtsdeko: Weniger ist mehr

##### Bruchsichere

##### Weihnachtsdekoration

Glasschmuck (z.B. Christbaumkugeln) kann leicht brechen. Haustiere, die Teile bzw. Splitter davon verschlucken, können sich an Schnauze, Speiseröhre und Organen verletzen.

##### Auf Lametta verzichten

Verschlucktes Lametta kann schwerwiegende Verdauungsprobleme hervorrufen.

##### Elektrische Leitungen

Besonders für Kätzchen und Welpen sind elektrische Leitungen spannend. Wenn sie allerdings damit spielen oder daran knabbern, können sie Verbrennungen und/oder elektrische Schocks erleiden.

##### Vorsicht bei

##### Geschenverpackungen

Lose Geschenkblätter können verschluckt werden oder sich um die Zunge wickeln. Eingepackte Geschenke oder Verpackungsreste am besten so verstauen, dass sie für Haustiere nicht erreichbar sind.

##### Essbaren Weihnachts- schmuck vermeiden

Dekoration aus Teig kann aufgrund seines hohen Salzgehalts Erbrechen, Durchfall und Krämpfe verursachen.

##### Kein offenes Feuer oder echte Kerzen am Christbaum

Die Brandgefahr durch wedelnde Hunderuten und kletternde Katzen ist hoch.

##### Vorsicht

ist außerdem bei Duftölen, Schneesprays und anderen Dekorationen, die chemische Substanzen beinhalten, geboten.

#### Festessen: Nur für Zweibeiner

##### Gewohnheiten beibehalten

Der Speiseplan von Haustieren sollte sich in der Weihnachtszeit nicht verändern. Gut gemeinte „Restler!“ vom Weihnachtsessen wie Gans, Karpfen, Bratensoße oder Weihnachtskekse können Störungen der Verdauung wie Durchfall oder Erbrechen auslösen.

##### Gäste informieren

Auch BesucherInnen sollten darüber in Kenntnis gesetzt werden, was das Haustier fressen darf, und was nicht.

##### Abfälle und Essensreste umgehend entsorgen

Geflügelknochen oder Fischgräten sind besonders gefährlich, wenn sie gefressen werden – sie können in der Speiseröhre feststecken oder splintern und Organe verletzen.

##### Absolute Tabus

- ▶ Für Hunde sind Weintrauben, Rosinen oder der Zuckersersatz Xylitol/Birkenzucker giftig.
- ▶ Schokolade, Nüsse und alkoholische Getränke wie Eierlikör müssen außerhalb der Reichweite von Haustieren aufbewahrt werden. Sie können Erbrechen, Durchfall oder eine lebensbedrohliche Bauchspeicheldrüsenzündung (Pankreatitis) auslösen.
- ▶ Verschluckter, hefehaltiger Brotteig kann sich in der warmen Umgebung des Magens rapide ausdehnen und Alkohol erzeugen, wenn er fermentiert.

#### Pflanzen: Diese lieber nicht



##### Weihnachtsstern

##### Symptome nach

Verzehr: Erbrechen, verminderte

Fresslust, Depression

**Maßnahmen:** Die Giftigkeit wird oft überschätzt. Hat ein Tier Teile eines Weihnachtssterns gefressen, reduzieren Sie Futter und Wasser für einige Stunden. Die Symptome sollten nach ein oder zwei Stunden abklingen. Falls sie länger anhalten, ist eine Tierärztin/ein Tierarzt aufzusuchen.



##### Stechpalme

##### Symptome nach

Verzehr: Gefressene Blätter oder

Beeren können zu starkem Erbrechen oder Durchfall führen.

**Risiko:** Die Dornen an Stechpalmenblättern können darüber hinaus Verletzungen an Schnauze, Zunge und Lippen von Tieren verursachen.

**Maßnahmen:** Sanft die Schnauze mit Wasser reinigen und dem Tier Wasser oder Milch zur Verfügung stellen, um die Haut zu beruhigen.



##### Mistelzweig

##### Symptome nach

Verzehr: Erbrechen, verminderte

Fresslust, Depression

**Risiko:** Dehydrierung Stängel, Blätter und Beeren sind leicht giftig. Besonders junge oder ältere Haustiere benötigen tierärztliche Behandlung.



##### Eibe

**Risiko:** Alle Teile dieser Pflanze (mit Ausnahme

des roten Fruchtfleisches) sind stark kardiotoxisch, d.h. sie können das Herz auf verschiedene Weise beeinträchtigen oder schädigen.

#### Im Fall der Fälle ...

Die Kliniken der Vetmeduni Vienna sind im Notfall 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.

#### 24-Stunden-Telefon:

Kleintiere: +43 1 25077-5555

Pferde: +43 1 25077-5520

Nutztiere: +43 1 25077-5232

